

Direkte Polhöhenbestimmung für Stuttgart.

Von Prof. Dr. E. Hammer, Stuttgart.

(Die Durchführung der Beobachtungen und Rechnungen, vgl. § 3 bis 5, war vom Verf. Herrn Hilfslehrer Haller an der Technischen Hochschule übertragen.)

§ 1. Einleitung.

Eine feinere direkte („astronomische“) Bestimmung der Polhöhe scheint in Stuttgart bisher nicht ausgeführt worden zu sein, jedenfalls nicht in den letzten Jahrzehnten; von † Professor v. ZECH wurde mir s. Z. mitgeteilt, dass von ihm oder seinen Schülern eine solche Messung nicht gemacht worden sei, ebenso sind, seit der Verfasser an der Technischen Hochschule den Unterricht in geographischer Orts- und astronomischer Zeitbestimmung übernommen hat, nur in den Übungen durch die Studierenden Polhöhenbestimmungen mit kleinen tragbaren Instrumenten ausgeführt worden, deren Genauigkeit im äussersten Fall zu 1“ bis 2“ ermittelt wurde. Ob die Polhöhe, die die *Connaissance des Temps* (in ihrer Sammlung weniger genauer geographischer Koordinaten) angiebt, z. B. im Jahrgang 1902

Stuttgart, Stiftskirche, $48^{\circ} 46' 36''$

(MEMMINGER 1848)

auf einer direkten Messung beruht oder nicht vielmehr ebenfalls auf geodätischer Übertragung von Tübingen her, wie die Zahl, die in KOHLER (Landesvermessung des Königreichs Württemberg, Stuttgart 1858, S. 331) nach BOHNENBERGER angegeben wird:

Stuttgart, Stiftskirche, Breite = $48^{\circ} 46' 36,92''$;

(vgl. über diese Zahl auch unten in § 8), ist mir nicht bekannt.

In der Technischen Hochschule ist auch gar kein Punkt vorhanden, auf dem eine genügende direkte Polhöhenbestimmung möglich wäre; die Pfeiler auf der Plattform am Südenende des Hauptgebäudes haben für jede feinere Messung zu geringe Standfestigkeit